



Die Legenden: Charles KUNZ

Vorname/Name: Charles Kunz
Rufname: Charly
Nationalität: Schweizer
Geboren: 25.04.1928
Gestorben: 18.06.2009
Position: Mittelfeld (Defensiv)
Länderspiele/Tore: 5/0

Karriere als Spieler:
Servette FC 1947-60

Erfolge:
Schweizer Meister 1950
Schweizer Cupsieger 1949



Der Genfer **Charles „Charly“ Kunz** liebte den Servette FC und spielte ausschliesslich in Grenat. Bereits in den Junioren viel er als umtriebiger und flexibler Spieler auf. 1947 setzte Trainer Fernand Jaccard zum ersten Mal auf ihn. Das Debut machte er mit 19 Jahren. Er war sehr einsatzfreudig, aber in den ersten Jahren noch keine Stammkraft. Der temperamentvolle Verteidiger unterstützte vor allem das Mittelfeld und die Stürmer Facchinetti, Tamini, Pasteur und Fatton. 1949 wurde er mit Servette Schweizer Cupsieger und 1950 gar Schweizer Meister. Charles Kunz spielte Körperbetont und gab immer alles. Seiner aufopferungsvollen Art Fussball zu spielen, zollte er, in den folgenden Jahren, seine beiden Menisken. Das waren damals spektakuläre operative Eingriffe. Nach zwei Jahren Pause fasste er jedoch wieder Fuss und kam zu regelmässigen Einsätzen. Mit seiner flexiblen und kraftvollen Art Fussball zu spielen, wurde er von den Trainern oft eingesetzt, wenn irgendwo ein Engpass bestand. Unumstrittener Stammspieler war er in den Jahren 1953-1956. Als Trainer erlebte Kunz, Fernand Jaccard, Karl Rappan, Albert Châtelain, Théo Brinek, Jenő Vincze, Frank Séchehaye und Jean Snella. Bei der Erstaustragung des Europacup der Meister 1955, spielte Charles Kunz das erste Spiel im Stade des Charmilles, gegen Real Madrid. Es setzte eine 0:2 Niederlage ab. Unter Nationaltrainer Jacques Spagnoli spielte Charles Kunz fünfmal für die Schweizer Nationalmannschaft. Alle Spiele waren in den Jahren 1955 und 1956. Kunz war weder bei Servette noch in der „Nati“ als häufiger Torschütze bekannt. In seinen letzten Jahren als Fussballer, machte ihn Jean Snella zum Schlüsselement im Defensivkonzept. Die Meistertitel 1961 und 1962 konnte er jedoch nicht mehr auf dem Spielfeld mitmachen. Bei einem unbedeutenden Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt brach er sich das Bein, was Gleichbedeutend mit dem Ende seiner Karriere war. Charles Kunz war neben dem Fussball als renommierter Genfer Juwelier bekannt.